

# Offene Schulen

**Beitrag von „Scooby“ vom 29. Juni 2012 19:32**

## Zitat von alias

Ist ein Schüler, der die Formelsammlung oder den Zitronensäurezyklus auswendig herunterbeten kann besser auf das Leben vorbereitet, als einer, der gelernt hat, sich Informationen zu beschaffen und diese für andere verständlich aufzubereiten?

Ja, der neue Dreisatz im offenen Unterricht lautet "Google - Wikipedia - Powerpoint". Dann nennen wir das Ganze "Kompetenzorientierung" und schon ist die neue didaktische Sau fertig für die fröhliche Hatz durchs Dorf. Natürlich muss man kritisch prüfen, wo Lehrpläne aufgrund der Allverfügbarkeit von Faktenwissen durch moderne Medien entschlackt werden können. Trotzdem: Kompetenz ohne Inhalte funktioniert nicht.

## Zitat

Muss sich einer, der Modedesign, Sozialpädagogik oder Betriebswirtschaftslehre studieren will, überhaupt näher mit dem Zitronensäurezyklus beschäftigen

Nein; wenn wir das "allgemeinbildend" aus unseren Schulnamen streichen, können wir natürlich auch verlangen, dass die Schüler schon in der 7. Klasse entscheiden, was sie studieren wollen und sie dann munter fachlich einseitig unterrichten. Bisher dachte ich aber immer, dass die Hochschulreife die Fähigkeit verleiht, gleich welches Fach erfolgreich zu studieren...

## Zitat

Für das Pauken von Formeln, Vokabeln, geschichtlicher Daten und Grammatik gebe ich dir Recht. Das funktioniert am Besten frontal und mit 50mal abschreiben.

Das sind jedoch nicht die Kompetenzen, die in der Berufswelt und Wirtschaft benötigt werden.

Das ist jetzt wieder diese billige, ideologiegelenkte bildungsideologische Polemik, die ich mittlerweile so satt habe, dass ich gar nicht so viel [zensiert]...

Lehrerzentriert heißt doch nicht zwangsläufig frontalunterricht, sondern heißt schlicht: Starke Steuerung bei einem hohem Maß an Zuwendung, kleinschrittige Anleitung bei häufigem Methodenwechsel, regelmäßiger Kontrolle (Prüfungen, Noten) und viel Feedback. Wieso liest

eigentlich niemand all die Studien, die seit zig Jahren zur Frage vorliegen, was Unterricht erfolgreich macht?

Ich wiederhole meine Frage: Wo ist sie, die eine Studie, die nachweist, dass offener Unterricht bessere Ergebnisse bringt, als das, was Neumann, Hattie, Dollase, Wiater und all die anderen seit Jahren schreiben und predigen? Ich versteh's einfach nicht :-/